

ABZ

Inhalt

- S. 02 ___ Start ... und Abschluss
- S. 03 ___ Worum ging es?
- S. 04 ___ Alle Wettbewerbsbeiträge im Überblick:
- S. 04 ___ Team Aalen & Furtwangen und Team Aalen
- S. 05 ___ Team Hannover und Team Karlsruhe
- S. 06 ___ Team Magdeburg-Stendal und Team Zürich
- S. 07 ___ Impressionen
- S. 08 ___ »Schlussendlich haben wir sechs Sieger!«

25

FÜNFUNDZWANZIG JAHRE TANNER



3. TANNER-HOCHSCHULWETTBEWERB IN KOOPERATION MIT

märklin

Editorial

Grau ist alle Theorie ...

... heißt schlichtweg: Erst in der Praxis zeigt sich der wahre Wert einer Idee.

Diese altbekannte Erfahrung ist ein wesentlicher Grund, warum wir – nun bereits zum dritten Mal in Folge – den TANNER-Hochschulwettbewerb veranstaltet haben. Hier messen sich Studenten-Teams unter »Wettbewerbsbedingungen«, unter denen sich ja die »Profis« im freien Markt ebenfalls täglich beweisen müssen. Also nicht nur die (Hoch-)Schulbank drücken, sondern das Gelernte direkt in die Praxis umsetzen, wichtige Erfahrungen sammeln.

Aber was versprechen sich eigentlich die Partner und wir als Veranstalter von dieser einmaligen Verbindung aus Hochschul-Vorlesung und Hochschul-Wettbewerb?

Es geht darum, Kreativität und Vielseitigkeit eines Berufsfelds aufzuzeigen, das von Außenstehenden oft immer noch unterschätzt wird. Und wir möchten zum Austausch über Gestaltungsmöglichkeiten einer modernen, internationalen Ansprüchen genügenden Technischen Dokumentation anregen. Insofern erfährt der Begriff »Technische Kommunikation« hier eine neue, interessante Lesart.

Der TANNER-Hochschulwettbewerb hat die oben genannten Anforderungen voll erfüllt. Überzeugen Sie sich auf den folgenden Seiten selbst, wie spannend Technische Dokumentation sein kann ... und fiebern Sie mit uns schon dem nächsten Wettbewerb entgegen!

Ihr Stefan Kügel



Start ...



»Menschen – Züge – Dokumentationen« – unter diesem Motto hatten sich sechs Studierenden-Teams der Herausforderung des diesjährigen TANNER-Hochschulwettbewerbs gestellt. Die insgesamt 18 Studierenden aus sechs Hochschulen waren von Anfang an mit Feuereifer und viel Kreativität dabei.

► **Stationen des 3. TANNER-Hochschulwettbewerbs:** ► **Nov. 2008** Start auf der tekom-Herbsttagung 2008 in Wiesbaden ► **Mär. 2009** Einsendeschluss der Wettbewerbsbeiträge ► **Apr. 2009** Jury-Sitzung in Lindau ► **Mai 2009** Preisverleihung im Rahmen des DOKU-FORUM 2009

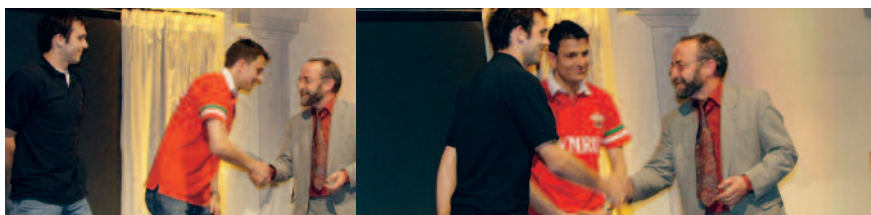


... und Abschluss

Am 6. Mai war es dann so weit: Mit Spannung, aber auch Feierlichkeit gab die Jury auf der Preisverleihung am Vorabend des DOKU-FORUM 2009 den Sieger des Hochschul-Wettbewerbs bekannt.

Team Hochschule Aalen-Furtwangen gewinnt

Gewonnen haben Tobias Rathgeb (von der Hochschule Aalen für Technik und Wirtschaft) und Felix Cox (von der Hochschule Furtwangen). Dieses kleine Team bot in seinem Lösungsvorschlag »das beste Gesamtpaket« der insgesamt mehrteiligen Aufgabe (s. S. 3) an, lautete die Begründung der 5-köpfigen Jury. »Bestes Gesamtpaket« bedeutet: Sowohl die Gestaltung der Piktogramme als auch die Einbindung der Mehrsprachigkeit in Konzept sowie Titel- und Rückseite der Anleitung befanden sich auf Top-Niveau. Herzlichen Glückwunsch!



Sonderpreis für »grandiose Piktogrammsammlung«

Über die Ehrung des Gesamtsiegers hinaus hielt die Jury noch eine Überraschung parat: Die Piktogrammsammlung des Teams der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften war einen Sonderpreis wert. Die sehr gute Verständlichkeit, die optische Gestaltung (Eyecatcher: Weiße Symbole vor schwarzem Hintergrund) und nicht zuletzt die einfache Skalierbarkeit der Piktogramme waren dafür ausschlaggebend.

Worum ging es?

Unser Partner: Märklin – Synonym für Erlebniswelt Eisenbahn

Partner des 3. TANNER-Hochschulwettbewerbs 2008/2009 war der für seine Modelleisenbahnen bekannte Hersteller Gebr. Märklin & Cie. GmbH. In der 150-jährigen Unternehmensgeschichte entwickelte sich Märklin von einer kleinen Fabrik für Blechspielwaren zu einem weltweit bekannten Produzenten von hochwertigem Metallspielzeug. Heute bedient Märklin als Marktführer alle bedeutenden Spurweiten des Modellbahnmarktes. Neben dem kompletten Lok- und Wagenprogramm gehört auch umfassendes Modellbahn-Zubehör zum Sortiment.

»Es hat uns sehr gefreut, als uns die TANNER AG als Aufgabensteller zum diesjährigen Hochschulwettbewerb eingeladen hat.

Die unterschiedlichen Gruppen haben zum Teil sehr unterschiedliche Ansätze verfolgt und mit viel Engagement entsprechend unterschiedliche Lösungen vorgeschlagen. Die Ergebnisse des Wettbewerbs sind außerordentlich hohem Niveau und zeigen die gute Qualität der Ausbildung.

Interessant war für mich persönlich die Auseinandersetzung mit den Studenten, während und auch nach dem Wettbewerb. Hierbei wurden diverse Problemstellungen diskutiert oder die Ergebnisse bewertet.

Ich hatte den Eindruck, dass die Arbeit an und mit der Modellbahn für einige Studenten eine besondere Herausforderung darstellte, die bei ihnen und letztlich auch bei einigen Mitgliedern der Jury Emotionen geweckt hat.

Da es keine »virtuelle« Aufgabe war, sondern die Problemstellung direkt aus der täglichen Arbeit in der technischen Redaktion kam, können und wollen wir die Ergebnisse des Wettbewerbs in die Produktion mit einfließen lassen.«

MARKUS SCHAMALL,
Dokumentations-Verantwortlicher bei

märklin

Bilder statt Worte: Die Aufgabenstellung im Detail

Die Aufgabenstellung stand ganz unter dem Thema »Sprachenvielfalt«. Aktuell liegen die Betriebsanleitungen bei Märklin in sechs Sprachen vor. Um weitere Länder und Sprachräume zu berücksichtigen, werden in Zukunft die Märklin-Betriebsanleitungen in bis zu zwölf Sprachen erscheinen. Folgende drei Teilaufgaben des Wettbewerbs sollten darauf vorbereiten:

Aufgabe

I. Nachfolgend sind dreizehn Überschriften aufgeführt, die sich in allen Märklin-Anleitungen wiederfinden. Setzen Sie diese in Piktogramme um. Dabei steht es Ihnen frei, ob Sie Überschriften in Gruppen zusammenfassen oder 13 einzelne Piktogramme entwerfen.

1. Gehäuse abnehmen
2. Glühlampe tauschen
3. Motorbürsten tauschen
4. Räder schmieren
5. Getriebe schmieren
6. Schmieren nach 40 Betriebsstunden
7. Haftreifen tauschen
8. Schleifer tauschen
9. Kupplung tauschen
10. Umschalten auf Oberleitungsbetrieb
11. Zug zusammenkuppeln
12. Steckteile (Zurüstteile) anstecken
13. Parameter ändern

II. Entwerfen Sie auf Grundlage der Märklin-Anleitungen exemplarisch eine Vorder- und eine Rückseite. Als mögliches gestalterisches Element erhalten Sie eine Grafik einer Modellbahn. Folgende Rahmenbedingungen dürfen nicht verändert werden: Seitenformat und Druck in Schwarz/Weiß.

III. Erarbeiten Sie einen Vorschlag, wie man in der Betriebsanleitung komfortabel und schnell zu der gesuchten Information in der benötigten Sprache navigiert.

Alle Wettbewerbsbeiträge im Überblick



Hochschule Aalen & Hochschule Furtwangen

- ▶ Felix Cox
- ▶ Tobias Rathgeb

Hochschule Aalen

- ▶ Andre Hermann
- ▶ Clemens Pohl
- ▶ Michael Schleier
- ▶ Georg Schöberl

Was die Jury sagt:

- ▶ Die Aufgabenstellung, besonders die Sprachnavigation und die Gestaltung des Deckblatts, wurde im Vergleich zu allen anderen Beiträgen am besten gelöst.
- ▶ Die Definition der Piktogramm-Gruppen ist innovativ und gelungen.
- ▶ Alle zwölf Sprachen wurden berücksichtigt; die korrekten Sprachkürzel wurden eingesetzt.
- ▶ Es wurden auch alternative Gestaltungsvorgänge aufgezeigt, erwogen und die Entscheidungen »pro und contra« nachvollziehbar begründet.
- ▶ Die Titelseite erfüllt gestalterische Ansprüche und lässt sich auch für alle Modelle einsetzen.

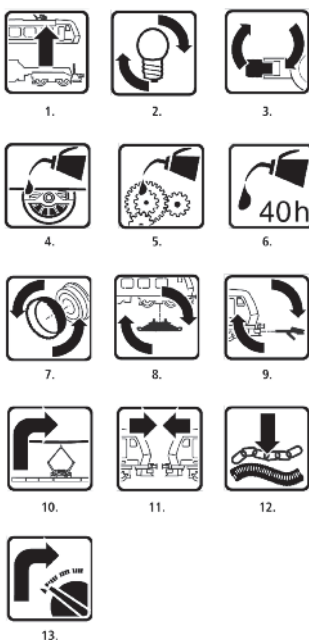
Was die Jury sagt:

- ▶ Die Piktogramme sind auch in unterschiedlicher Skalierung gut erkennbar; die wichtigsten Elemente sind deutlich hervorgehoben.
- ▶ Vorder- und Rückseite der Anleitung sind sehr ansprechend gestaltet und in der Präsentation ausführlich erläutert.
- ▶ Ziel und Vorgehensweise des Teams sind in der Präsentation gut erklärt.
- ▶ Das Konzept der Informations-/Sprachnavigation ist verständlich erklärt.

Und so sieht's aus:

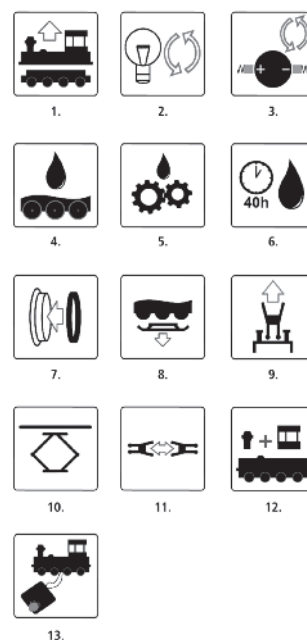
Und so sieht's aus:

I. Piktogramme



1. Gehäuse abnehmen
2. Glühlampe tauschen
3. Motorbürsten tauschen
4. Räder schmieren
5. Getriebe schmieren
6. Schmieren nach 40 Betriebsstunden
7. Haftreifen tauschen
8. Schleifer tauschen
9. Kupplung tauschen
10. Umschalten auf Oberleitungsbetrieb
11. Zug zusammenkuppeln
12. Steckteile (Zurüstteile) anstecken
13. Parameter ändern

I. Piktogramme



1. Gehäuse abnehmen
2. Glühlampe tauschen
3. Motorbürsten tauschen
4. Räder schmieren
5. Getriebe schmieren
6. Schmieren nach 40 Betriebsstunden
7. Haftreifen tauschen
8. Schleifer tauschen
9. Kupplung tauschen
10. Umschalten auf Oberleitungsbetrieb
11. Zug zusammenkuppeln
12. Steckteile (Zurüstteile) anstecken
13. Parameter ändern

Fachhochschule Hannover

- ▶ Thorsten Schröder
- ▶ Tammo Zok

Was die Jury sagt:

- ▶ Die Lösung zur Sprachnavigation (Seitenangabe) wird direkt auf der Vorderseite umgesetzt; sie lässt sich auch für mehrere Sprachen (Erweiterung) realisieren.
- ▶ Die Piktogramme sind aussagekräftig und in der Regel eindeutig.
- ▶ Es gibt einen guten Bezug zwischen Text und Piktogramm; die Position der Piktogramme in der Anleitung wird klar herausgestellt.

Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft

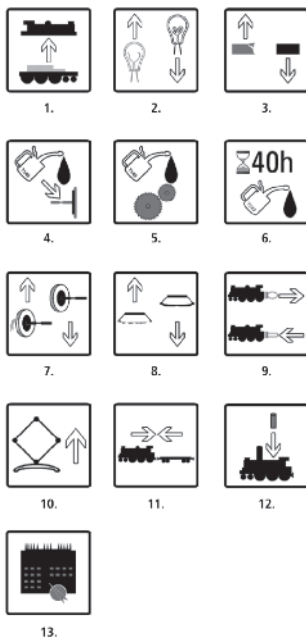
- ▶ Eva Güthner
- ▶ Karola Janz
- ▶ Isabelle Koch
- ▶ Sophie Zeune

Was die Jury sagt:

- ▶ In dem gesamten Beitrag ist viel Kreativität spürbar.
- ▶ Die Lösung der Sprachnavigation ist gut gelungen; sie ist zudem kostengünstig und damit leicht umzusetzen.
- ▶ Die Symbole in den Piktogrammen wurden einheitlich umgesetzt. Beispiel: Pfeile.
- ▶ Die Präsentation ist sehr übersichtlich und trotzdem ausführlich; sie ist die beste Präsentation im gesamten Wettbewerb.

Und so sieht's aus:

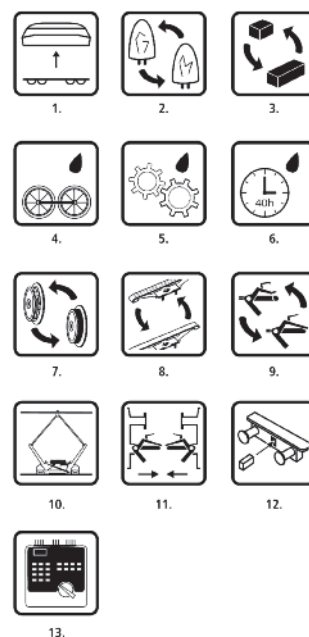
I. Piktogramme



1. Gehäuse abnehmen
2. Glühlampe tauschen
3. Motorbürsten tauschen
4. Räder schmieren
5. Getriebe schmieren
6. Schmieren nach 40 Betriebsstunden
7. Haftreifen tauschen
8. Schleifer tauschen
9. Kupplung tauschen
10. Umschalten auf Oberleitungsbetrieb
11. Zug zusammenkuppeln
12. Steckteile (Zurüstteile) anstecken
13. Parameter ändern

Und so sieht's aus:

I. Piktogramme



1. Gehäuse abnehmen
2. Glühlampe tauschen
3. Motorbürsten tauschen
4. Räder schmieren
5. Getriebe schmieren
6. Schmieren nach 40 Betriebsstunden
7. Haftreifen tauschen
8. Schleifer tauschen
9. Kupplung tauschen
10. Umschalten auf Oberleitungsbetrieb
11. Zug zusammenkuppeln
12. Steckteile (Zurüstteile) anstecken
13. Parameter ändern

Hochschule Magdeburg-Stendal

- ▶ Oxana Jordan
- ▶ Thomas Schwenke

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

- ▶ Eliane Ott
- ▶ Simon Fahrni
- ▶ Martin Schuler
- ▶ Marcel Widmer

Was die Jury sagt:

- ▶ Die Verständlichkeit der Piktogramme wurde einem Usability-Test (9 Befragte) unterzogen.
- ▶ Die Gestaltung der Piktogramme orientiert sich an aktuellen internationalen Normen.
- ▶ Die Vorderseite der Anleitung enthält explizit den Hinweis, die Anleitung (vor Gebrauch des Produkts) zu lesen.

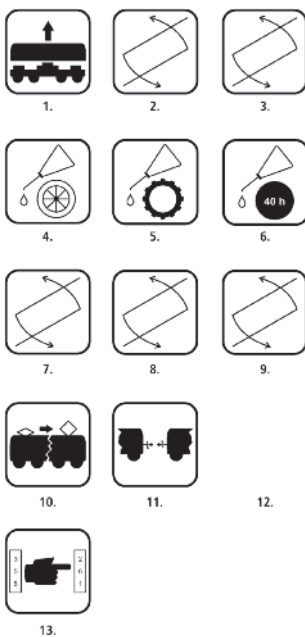
Was die Jury sagt:

- ▶ Die Piktogramme sind durchweg eine ausgezeichnete Lösung und überzeugen von allen Wettbewerbsbeiträgen am meisten.
- ▶ Ihre Vorteile:
 - Sehr gut verständlich
 - Schwarzer Hintergrund mit weißer Darstellung ist ein guter Eyecatcher
 - Gut skalierbar auf Originalgröße

Und so sieht's aus:

Und so sieht's aus:

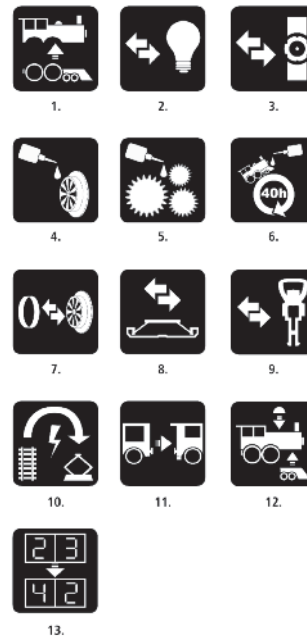
I. Piktogramme



1. Gehäuse abnehmen
2. Glühlampe tauschen
3. Motorbürsten tauschen
4. Räder schmieren
5. Getriebe schmieren
6. Schmieren nach 40 Betriebsstunden
7. Haftreifen tauschen
8. Schleifer tauschen
9. Kupplung tauschen
10. Umschalten auf Oberleitungsbetrieb
11. Zug zusammenkuppeln
12. Steckteile (Zurüstteile) anstecken*
13. Parameter ändern

*) Piktogramm nicht umgesetzt

I. Piktogramme



1. Gehäuse abnehmen
2. Glühlampe tauschen
3. Motorbürsten tauschen
4. Räder schmieren
5. Getriebe schmieren
6. Schmieren nach 40 Betriebsstunden
7. Haftreifen tauschen
8. Schleifer tauschen
9. Kupplung tauschen
10. Umschalten auf Oberleitungsbetrieb
11. Zug zusammenkuppeln
12. Steckteile (Zurüstteile) anstecken
13. Parameter ändern

Impressionen DOKU-FORUM 2009

Zusammenkommen, sich austauschen, feiern, über Lösungen diskutieren – die Preisverleihung und das anschließende DOKU-FORUM 2009 haben einmal mehr bewiesen, dass Veranstaltungen persönlich und fachlich gewinnbringend sind.



► Viel Raum für persönliche Fachgespräche.



► Eine Menge zu notieren gab es auch bei den Praxisvorträgen auf der Hauptbühne.



► 25 Jahre TANNER: Grund genug mit Kunden und Studierenden ein wenig anzustoßen.

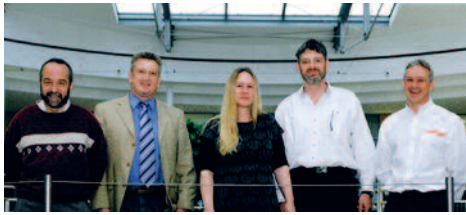
► Applaus für den Chefkoch des Abends, für Helmut Tanner.



► Das DOKU-FORUM 2009: Erfahrene Profis und kommende Experten im Austausch über die besten Lösungsansätze.



»Schlussendlich haben wir sechs Sieger!«: Arbeit und Entscheidungskriterien der Jury



Hans-Rudolf Steinhauer, ALSTOM AG (Schweiz)
Martin Galbierz
Miriam Fix, TANNER AG
Markus Schamall, Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Martin Kuhn, HILTI Entwicklungsgesellschaft mbH
(von links)

Zu beneiden war sie nicht: die Jury – allesamt Spezialisten im Fachgebiet Technische Dokumentation aus Industrie, Wirtschaft und Dienstleistungssektor – wusste, dass es bei der Entscheidung über den Sieg auf Nuancen ankommt. Umso wichtiger waren eine detaillierte Ausarbeitung der Bewertungskriterien, ein ständiger, offener Austausch über die Beiträge... und natürlich auch ein guter Schuss Erfahrung, Intuition und Spaß an der Arbeit!

Hier einige Kriterien, nach denen die Beiträge bewertet wurden:

Piktogramme:

Wie eindeutig, wie unmissverständlich sind sie? ► Werden gleiche Handlungsschritte (z. B. Austausch von Bauteilen) stets auf identische Art dargestellt? ► Sind die Bauteile leicht zu identifizieren? ► Lassen sich die Piktogramme auch bei entsprechender Verkleinerung auf Publikationsformat (Skalierung) noch gut erkennen? ► Wo wird sinnvollerweise auf internationale Normen zurückgegriffen, wo davon abgewichen? ► Ist eine entsprechende Zusammenfassung in Gruppen intuitiv, logisch nachzuvollziehen? ► Werden Standort und Textbezug der Piktogramme in der Anleitung bedacht?

Sprachnavigation:

Werden alle Sprachen berücksichtigt? ► Kommt die Anleitung mit möglichst wenig Text aus? ► Werden eindeutige Sprachkürzel verwendet? ► Findet der Leser intuitiv zu »seiner« Sprache? ► Werden gestalterische Elemente einbezogen? Wenn ja, welche und wie sinnvoll?

Titelseite- und Rückseite:

Macht die Gestaltung neugierig auf den Inhalt? ► Bilden Titel- und Rückseite eine Einheit? ► Kommen spielerische Elemente ebenso zur Geltung wie die Präsentation notwendiger Informationen? ► Sind die wesentlichen Angaben zu Hersteller und Modelltyp gut erkennbar? ► Wie leicht lässt sich die Mehrsprachigkeit der Anleitung bereits auf der Titelseite erkennen?

Präsentation der Beiträge

Sind alle Teilaufgaben berücksichtigt? ► Ist das Konzept verständlich erklärt? ► Sind die Ideen insgesamt einfach und preisgünstig umzusetzen? ► Hat man sich auf die Aufgabenstellung konzentriert oder sich gelegentlich zu sehr mit Details aufgehalten? ► Werden alternative Gestaltungsmöglichkeiten erwogen? Wird die Entscheidung für den endgültigen Beitrag daraus gut abgeleitet?

Es wurde der erwartete knappe Ausgang. Trotz eines Rankings war die Jury somit voll des Lobs über alle Wettbewerbsbeiträge. »Schlussendlich haben wir hier sechs Sieger«, betonte demzufolge Laudator Hans-Rudolf Steinhauer von der Alstom AG.

Wir danken der Jury für ihr großes Engagement und ihre fachkundige Entscheidung!

IMPRESSUM

Herausgeber
TANNER AG
Kemptener Straße 99
D-88131 Lindau (B)
T +49 8382 272-0
F +49 8382 272-900
E info@tanner.de
http://www.tanner.de

Verantwortlich: Dr. Sven Bergert

Redaktion und Mitarbeit bei dieser Ausgabe:
Andreas Hett, Stefan Kügel, Doris Müller

Druck: Druckerei Kling

Adressen

TANNER AG

Kemptener Straße 99, D-88131 Lindau (B)
Tel. +49 8382 272-119
Fax +49 8382 272-900
E-Mail: info@tanner.de

Niederlassung Braunschweig

Carl-Miele-Straße 4, D-38112 Braunschweig
Tel. +49 531 215-7858
Fax +49 531 231-7531
E-Mail: braunschweig@tanner.de

Niederlassung Duisburg

Bismarckstraße 142, D-47057 Duisburg
Tel. +49 203 2988-668
Fax +49 203 3466-443
E-Mail: duisburg@tanner.de

Niederlassung Erlangen

Nürnberger Straße 24-26, D-91052 Erlangen
Tel. +49 9131 970028-15
Fax +49 9131 970028-88
E-Mail: erlangen@tanner.de

Niederlassung Frankfurt-Eschborn

Mergenthalerallee 77, D-65760 Eschborn
Tel. +49 6196 77933-95
Fax +49 6196 77933-98
E-Mail: frankfurt@tanner.de

Niederlassung Hamburg

Lübecker Straße 1, D-22087 Hamburg
Tel. +49 40 702918-75
Fax +49 40 702918-83
E-Mail: hamburg@tanner.de

Niederlassung München

Freisinger Landstraße 74, D-80939 München
Tel. +49 89 321957-37
Fax +49 89 321957-34
E-Mail: muenchen@tanner.de

Niederlassung Nürnberg

Regensburger Str. 334 a, D-90480 Nürnberg
Tel. +49 911 21450-0
Fax +49 911 21450-11
E-Mail: nuernberg@tanner.de

Niederlassung Paderborn

Balduinstraße 1, D-33102 Paderborn
Tel. +49 5251 879718-11
Fax +49 5251 879718-88
E-Mail: paderborn@tanner.de

Niederlassung Reutlingen

Am Heilbrunnen 47, D-72766 Reutlingen
Tel. +49 7121 144934-0
Fax +49 7121 144934-20
E-Mail: reutlingen@tanner.de

TANNER s.r.l.

Via G. Mazzini 2, 22073 Fino Mornasco, Italy
Tel. +39 031 889367
Fax +39 031 3540725
E-Mail: info@tanner.it

TANNER Vietnam Ltd.

House 43D/8 Ho Van Hue St. Ward 9, Phu Nhuan District, VN-70999 Ho Chi Minh City
Tel. +84 8 3997-3452
Fax +84 8 3997-3465
E-Mail: vietnam@tanner.de

Tanner Translations GmbH+Co

Markenstr. 7, D-40227 Düsseldorf
Tel. +49 211 179665-0
Fax +49 211 179665-29
E-Mail: info@translations.tanner.de

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die TANNER AG keine Haftung.

Das ABZ erscheint sechs- bis achtmal jährlich und wird kostenlos an Interessenten verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

TANNER